

haben keine feste bestimmte Figuren.  
 schuften, wegen sich also selbst nicht  
 zur Markierung, geben aber wegen  
 infolge ihrer Gubung und großer  
 Hülfskohlenfülle (60%) eine gepflügelte  
 Baumstruktur ab. Die Kohlen der  
 Hülfskohlenquelle (in der Abteilung)  
 wegen sich zur Markierung und  
 zur Lagerung sind Gestein von  
 großer Leichtigkeit.

Der Gestein, d. h. der Gesteinsteine der  
 Knochentier Kohle zeigt eine oder  
 mehrere zur Halbstrukturierung,  
 so daß die Gubung bei Rißbildung,  
 Lössung, besonders Wassertransport,  
 sehr leicht in Löss umzuwandeln, aber  
 so wie die abgebauten Kämme,  
 wenn Kohlensteine in der Löss  
 zurückbleibt und sie nicht genügend  
 verfestigt sind.

Die feinkörnige Hülfskohlenstruktur,  
 die sich in der jüngeren Kohle, sehr  
 genau, in der großen  
 Gubungsteile, die in einer  
 Lagerungsaktion bilden. Die Lagerungs-  
 markierungen bestehen in der  
 Regel aus 2 oder 3 parallel verlaufenden  
 Gubungsteilen.

Im folgenden sollen die einzelnen  
 Lagerungsaktionen mit den zu ihnen  
 gehörigen Lagerungsarten angegeben werden.